

Vorstand

GESCHÄFTSBERICHT 2023

**Regionaler Richtplan,
Teilrevision 2022**

1. Planungstätigkeiten

Der Vorstand hat die Anträge aus der öffentlichen Auflage im Mai 2023 behandelt und entschieden, welche in die Teilrevision 2022 aufgenommen werden. Die nicht berücksichtigten Anträge sind im Erläuterungsbericht aufgeführt und es wird begründet, wieso sie nicht berücksichtigt werden. Der Antrag der Teilrevision 2022 an den Regierungsrat wurde zuhanden der Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung aufbereitet.

Die Delegierten verabschiedeten die Vorlage an der DV am 28. Juni 2023.

Der überarbeitete Entwurf wurde Ende 2023 dem Kanton zur Festsetzung eingereicht.

**Regio-Landschaftsentwicklungs-
konzept zum A1-Ausbau Win-
terthur-Nord**

Der Vorstand hat die Zusammensetzung des Steuerungsausschusses für das Regio-Landschaftsentwicklungskonzept zum A1-Ausbau Winterthur-Nord festgelegt. Urs Schäfer (Ressort Landschaft) leitet den Ausschuss:

- Winterthur: Stefan Fritschi
- Seuzach: Manfred Leu
- Rickenbach: Robert Hinnen
- Wiesendangen: Lucia Gerber
- Dinhard: Hanspeter Steiner

**SUTER
VON KÄNEL
WILD**

Planer und Architekten AG

Förrlibuckstrasse 30, 8005 Zürich
+41 44 315 13 90, www.skw.ch

Neben diesen GemeindevertreterInnen wirken Fachleute des Kantons und des Bundes mit. Mit der fachlichen Bearbeitung wurde aufgrund einer Ausschreibung das Büro Quadra GmbH beauftragt. In der zweiten Hälfte 2023 starteten die Planungsarbeiten.

Mit Manfred Leu ist auch die Verbindung zum RZU-Dialogprozess «Autobahnen im urbanen Gebiet» sichergestellt.

Schliessung Kistenpass

Die im gemeinsamen Prozess mit den betroffenen Gemeinden und der RWU gefundene Lösung zur Sperrung des Kistenpasses wurde durch die Gemeindeversammlung Wiesendangen am 27. November 2023 verworfen. Der Kistenpass zwischen Wiesendangen und Winterthur-Hegi bleibt für Motorfahrzeuge somit offen.

Buslinie Töss – Kempththal – Effretikon

Der RWU-Vorstand hat die Potenzialstudie für die mögliche Buslinie Töss – Kempththal – Effretikon erarbeitet. Für eine Verbindung Bahnhof Effretikon – Arbeitsplatzgebiet Kempththal/Bahnstation Kempththal ist bei Vollausbau der Arbeitsplatzgebiete im Pendlerverkehr ein Potenzial erkennbar. In einem nächsten Schritt soll im Rahmen der geplanten Busnetzüberprüfung im Raum Effretikon durch die VBG eine Vertiefung erfolgen. Die S-Bahnstation Kempththal bleibt dabei unbestritten das Rückgrat der ÖV-Erschliessung.

Vereinfachung Umsetzung Tempo 30

Der Vorstand hat ein Arbeitspapier zur Umsetzung von Tempo 30 aufgrund der veränderten Rechtsgrundlage erarbeitet. Darin wird der Wunsch an den Kanton formuliert, dass die Gemeinden (wieder) einen Spielraum für eine stufenweise Umsetzung von baulichen Massnahmen in Tempo-30-Zonen erhalten. Da die Gesetzesrevision eine Lockerung vorsah, sollte auch in der Umsetzung durch die Kantonspolizei eine Lockerung gelebt werden.

Sauberkeit Haltestellen

Die Haltestellen des ÖV werden periodisch auf ihre Sauberkeit getestet und allfällige Probleme dokumentiert. Einige Haltestellen in der Region (Marktgebiet Stadtbus) werden als ungenügend beurteilt und einzelne haben sich gegenüber dem letzten Bericht verschlechtert. Das BAV erstellt basierend auf diesem Bericht ein Ranking, das für Stadtbus sehr relevant ist für die Bewertung und Finanzierung. Die Gemeinden sind angehalten, die Sauberkeit sicherzustellen, um die Zufriedenheit der Fahrgäste zu gewährleisten.

Arbeitsplatzgebiet LARAG Neftenbach

Die RWU begleitet das Anliegen der LARAG zur möglichen Vergrösserung des Arbeitsplatzgebietes Tössallmend. Zurzeit bereitet die LARAG die Entscheidungsgrundlagen auf. Danach erfolgt die Aufarbeitung der regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung durch die RWU. Auf dieser Basis kann die Gemeinde Neftenbach über den konkreten Antrag an den Kanton befinden.

2. Stellungnahmen

Schutzverordnung Unteres Tösstal

Die RWU wirkte in der Arbeitsgruppe zur Schutzverordnung mit. Aus fachlicher Sicht wird die ausgearbeitete Schutzverordnung unterstützt. Bei der Umsetzung ist jedoch Augenmass anzuwenden und die bestehenden Spielräume sind zu nutzen.

Windenergie

Der RWU-Vorstand hat die vorgeschlagenen Potenzialgebiete für die Windenergienutzung gesichtet und stellt fest, dass die bezeichneten Gebiete nur mit Vorbehalten geeignet sind. Die RWU erachtet die Landschaft als ein wichtiges Gut, ist aber im Einzelfall nach umfassender Interessenabwägung durchaus bereit, Windkraftanlagen mitzutragen. Wichtig erscheint, dass geeignetere Möglichkeiten zur Energieerzeugung und natürlich auch zur Energievermeidung ausgelotet werden. Der Vorstand bringt sich erst detailliert ein, wenn in einem nächsten Schritt nach der Interessenabwägung der konkrete Vorschlag von Eignungsgebieten vorliegt. Der Kanton arbeitet eine Vorlage aus, in der auch ein neues kantonales Plangenehmigungsverfahren eingeführt werden soll. Damit soll das Verfahren vereinfacht und gleichzeitig die Mitsprache der Gemeinden reduziert werden.

Kommunaler Richtplan Stadt Winterthur

Im kommunalen Richtplan legt die Stadt Winterthur dar, dass eine Kapazitätserhöhung für EinwohnerInnen nur im so genannten urbanen Rückgrat stattfinden soll. Ausserhalb des urbanen Rückgrats wird auch ohne Kapazitätserhöhung eine weitere Entwicklung stattfinden, da dort ungenutzte Reserven vorhanden sind. In Winterthur Süd muss zur Erreichung der städtischen Vorstellungen die Umwidmung der regionalen Arbeitsplatzgebiete erfolgen. Dazu muss zur gegebenen Zeit in der regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung die Zweckmässigkeit hergeleitet werden. Das Kammernprinzip beim Strassennetz ist eine langfristige Konzeption. Der Vorstand setzt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht vertieft mit den erforderlichen Anpassungen am Strassennetz auseinander, da zuerst die Vertiefung der Planung erfolgen muss.

Weitere Stellungnahmen

- Bund: Weiterentwicklung Gütertransport Bund
- Bund: Paket Umwelt
- Bund: Massnahmen Reduktion Motorenlärm Bund
- Bund: Gesetzliche Regelungen zum automatisierten Fahren
- ZW: Fahrplanverfahren 2024
- Kanton Thurgau: Teilrevision kantonaler Richtplan
- Region Zürcher Weinland: Teilrevision regionaler Richtplan
- Brütten: Gestaltungsplan «Chätzler» (Arbeitsplatzgebiet)
- Illnau-Effretikon: Gestaltungsplan Baufeld C Effretikon
- Lindau: Gestaltungsplan Lindenhof Tagelswangen
- Lindau: Behindertengerechter Perronzugang Kempththal
- Lindau: Gestaltungsplan «Kempththal» (Arbeitsplatzgebiet)
- Weisslingen: Teilrevision BZO

- Winterthur: Gestaltungsplan/Umzonung Deutweg Winterthur (Arbeitszonenbewirtschaftung)
- Zell: Gesamtrevision Ortsplanung
- Zell: Einzonung Schöntal Arbeitszonenbewirtschaftung

3. Verbandstätigkeiten

Vorstand

Zur Vorbereitung und Behandlung der Geschäfte fanden im Jahr 2023 acht Vorstandssitzungen statt.

Regionalplanermandat

Der Vorstand hat den Planervertrag mit Suter • von Känel • Wild Planer und Architekten AG (Fiona Mera und Reto Wild als Regionalplanende) verlängert. Die Vergabe wurde im amtlichen Publikationsorgan publiziert.

61. Delegiertenversammlung

Die 61. Delegiertenversammlung der RWU fand am 28. Juni 2023 statt. Die Rechnung 2022 und das Budget 2024 wurden genehmigt.

Ortsplanungsgespräche

Im Jahre 2023 fanden zwei Ortsplanungsgespräche zwischen Gemeinden und dem Amt für Raumentwicklung (ARE) des Kantons Zürich statt. Am 3. Februar 2023 in Altikon und am 18. August 2023 in Pfungen.

Austauschtreffen Massnahmen Verkehrsplan mit dem Amt für Mobilität

Die jährliche Sitzung «Massnahmen Verkehrsplan» fand am 19. Januar 2023 mit VertreterInnen des Amtes für Mobilität (AFM) und des Tiefbauamts statt. Das AFM präsentierte das Regionsportrait. Die Region Winterthur und Umgebung ist eine Region mit grossen strukturellen Gegensätzen: Stadt Winterthur als Zentrum mit grosser Ausstrahlung und umliegende Gemeinden mit teilweise sehr ländlichem Charakter. Die gegenseitige Beeinflussung und die Abhängigkeiten sind nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich. Es ist daher wichtig, am Verständnis zwischen Stadt und Land zu arbeiten. Weiter ist festzuhalten, dass die Einwohnerentwicklung stärker als prognostiziert war, der Stand 2030 ist bereits heute erreicht. Weitere Themen waren unter anderen die Vorbereitung der gemeinsamen Ausarbeitung des Agglomerationsprogramm 5 und die Information über das Güterverkehrs- und Logistikkonzept.

Gipfeltreffen

Am so genannten «Gipfeltreffen» (Anlass mit den Kantons- und BundesparlamentarierInnen der Region) am 22. März 2023 hat Marco Nuzzi ein Inputreferat zum Thema «Massnahmen Anpassung Klimawandel» mit Erfahrungen aus Illnau-Effretikon gehalten. Christa Meier präsentierte ein Projekt der Stadt Winterthur zum Thema «Schwammstadt». Danach erfolgte eine rege Diskussion.

Erfahrungsaustausch mit der Regio Frauenfeld

Am 22. September 2023 fand der 11. Erfahrungsaustausch zwischen der RWU und der benachbarten Regio Frauenfeld statt. Zuerst fand ein Rundgang entlang des Flusses Murg statt. Dort sind zahlreiche Massnahmen geplant, um das Wasser erlebbar und zugänglich zu machen. Leider dauert die Umsetzung aber länger als geplant. Weiter ist die Region Frauenfeld, wie der RWU-Vorstand, der Meinung, dass Windkraftanlagen sinnvoll sind, wenn sie keinen wesentlichen schutzwürdigen Interessen entgegenstehen. Um mehr positive Emotionen in der Bevölkerung zu wecken, wäre eine Volksbeteiligung an Windkraftanlagen ein richtiger Schritt. Manfred Leu gibt einen Einblick in die anstehenden Aufgaben einer kommunalen Wasserversorgung. Das Problem der Belastung des Trinkwassers müsste in grösserem Massstab – eventuell regional – angegangen werden.

Behördenanlass «Agglomerationsprogramm 5»

Am 21. November 2023 fand der Behördenanlass zum Thema «Agglomerationsprogramm 5» statt. Die Ziele, die Inhalte und das Vorgehen des Agglomerationsprogramms wurden detailliert erläutert, mit dem Ziel, den Gemeinden ein klares Verständnis zu vermitteln. Zudem wurde die Verknüpfung zum regionalen Gesamtverkehrskonzept aufgezeigt, die zu einer erleichterten Umsetzung des Agglomerationsprogramms beiträgt. Die Gemeinden wurden zudem darauf hingewiesen, dass für ein erfolgreiches Agglomerationsprogramm Massnahmenblätter eingegeben werden sollen. Neben Massnahmen im Verkehr, tragen auch Massnahmen zur Siedlung und Landschaft zur Vollständigkeit und Qualität eines Agglomerationsprogramms bei und sind daher nicht zu vernachlässigen. Als Vorbereitung auf die drei Gruppenworkshops erfolgten Inputreferate zu den Themen Siedlungsentwicklung und Freiraum, Bahnhofsumfelder, Parkierung und Tempo 30.

Strassenräume Kollbrunn

Strassenräume sind nicht nur Verkehrsräume, sondern auch wichtige öffentliche Räume. Dass bei der Setzung der Schwerpunkte ein Handlungsbedarf besteht und je nach örtlicher Situation massgeschneiderte Lösungen gefragt sind, hat der Kanton erkannt und hierfür neue Standards erarbeitet. Am mit 50 Personen gut besuchten Behördenanlass wurden die umgesetzten Projekte besichtigt sowie die kantonalen Standards erläutert und weitere Praxisbeispiele aus der Region präsentiert.

Treffen Regionspräsidien mit Baudirektor

Es fanden wiederum zwei Treffen der Regionspräsidien mit dem Baudirektor statt (20. März 2023 und 4. September 2023).

Ein wichtiges Thema war der Umgang mit den Bevölkerungsprognosen 2040 und 2050 und die Auswirkungen auf die Regionen (z.B. Aktualisierung des RegioROK). Die Bevölkerungsprognose 2050 legt eine Zunahme auf zwei Millionen Einwohner für den Kanton Zürich dar. Stand heute ist unklar, ob der Kanton über ausreichend Kapazitäten in den Bauzonen verfügt, um ein solches Wachstum auch aufzufangen. Entweder bräuchte es eine grössere Verdichtung oder

dann eine Erweiterung der Bauzonen. Beides ist höchst anspruchsvoll in der Umsetzung. Die entsprechende Überarbeitung des kantonalen Richtplans wird frühestens Teil der Teilrevision 2024, sehr wahrscheinlich aber der Teilrevision 2026 sein.